

# Filmreihe Klappe auf für Menschenrechte!

Die Filmreihe von Vamos e.V. zu den Themen Menschenrechte und Nachhaltigkeit geht in die zweite Runde. Das Motto der diesjährigen Reihe ist: „Wecke und entdecke den Widerstandsgeist in dir!“

Nach jedem Film finden Gespräche mit Aktivist\*innen und Gesprächspartner\*innen aus Münster und Umgebung über gelebte Utopie statt.



## Mi 7.10. DIE LETZTE SAU

Huber zieht mit seiner letzten Sau durchs Land und protestiert gegen Agrarfabriken: So geht's nicht weiter.

D 2016 · R: Aron Lehman · 86'

**Thema: Raus aus dem Schweinesystem – wie wollen wir uns ernähren?**



## Do 15.10. OECONOMIA (MS-Premiere)

beleuchtet die Strukturen unseres Wirtschaftssystems, das die Welt in die Logik einer endlosen Kapitalvermehrung einspannt.

D 2020 · R: Carmen Losmann · 89'

**Thema: „Money, money, money, must be funny... – Wer? Macht? Unser? Geld?“**



## Mo 26.10. FLOWERS OF FREEDOM

geht um mutige Frauen in Kirgistan, die sich gegen die Umweltzerstörung in ihrem Dorf auflehnen.

D 2014 · R: Mirjam Leuze · 92'

**Thema: Ärmel hoch! – Selbstermächtigung und Aktivismus**



## Do 12.11.: 2040 – WIR RETTEN DIE WELT

Eine Reise um die Welt auf der Suche nach Antworten auf die dringende Frage: Wie sieht die Zukunft unseres Planeten aus?

Australien 2020 · R: Damon Gameau · 92'

**Thema: Was wäre wenn ... – gelebte Utopien heute!**

Beginn jeweils 18:00 Uhr · Weitere Informationen: Telefon 0251-45431  
info@vamos-muenster.de • www.vamos-muenster.de

# ivamos!



Liebe Filmfreund\*innen!

Münster, 16. September 2020

Corona und die damit verbundenen Begleiterscheinungen werden allmählich Alltag. Leute haben sich mittlerweile Stempel erstellt, um in Kneipen und Restaurants mal eben die Anwesenheit abzustempeln. Damit es für den Kinobesuch für alle möglichst einfach ist, empfehlen wir, die Tickets online zu kaufen. Alle Kinotickets in Münster kann man über [www.cineplex.de/muenster](http://www.cineplex.de/muenster) erwerben. Wer die Karten an der Kinokasse kaufen will, füllt am besten schon zu Hause das „Formular zur Rückverfolgbarkeit“ nach § 2a CoronaSchVO NRW aus. Das liegt auf unserer Website [www.dielinse.de](http://www.dielinse.de) für den Cinema-Besuch zum Download bereit. Man kann es bequem am Rechner ausfüllen und massenhaft ausdrucken.

Im September startet wieder die Reihe **Politik und Film**, die wir mit dem Förderverein *IfPol* durchführen. Daneben zeigen wir zwei Filme im **jüdischen Kontext** und zwei im **queeren**. Anfang November kommen wieder die lesbisch-schwul-queeren Filmtage **QUEERSTREIFEN** – die 22. mittlerweile! Die Vorstellungen haben wir etwas entzerrt, damit wir zwischen den Filmen gut lüften können. Das Programm lässt sich aber durchaus sehen! Anfang Oktober ist es auf [www.queerstreifen.de](http://www.queerstreifen.de) zu sehen, ab Do 8. Oktober sind die Hefte im *Cinema* und anderen guten Auslagestellen erhältlich.

Kopf hoch, Kappe auf und ab ins Kino! Die Linsen.

>>> #LeaveNoOneBehind #BlackLivesMatter

## UNSER PROGRAMM (\*UND DAS VON VAMOS) IM OKTOBER:

Mi 7. 10.	18:00	Klappe auf für Menschenrechte!	DIE LETZTE SAU
Mo 12. 10.	20:45	Queer Monday	DER PRINZ [span,OmU]
Do 15. 10.	18:00	Klappe auf für Menschenrechte!	OECONOMIA
Mo 19. 10.	18:30	Leinwandbegegnungen	TOMBOY
Mi 21. 10.	18:30	Dokumentarfilm-Club	THE CEMETERY CLUB [poln./hebrä,OmU]
Sa 25. 10.	17:00	Jüdisches Leben	DAS LETZTE GESCHENK [span,OmU]
Mo 26. 10.	18:00	Klappe auf für Menschenrechte!	FLOWERS OF FREEDOM
Mi 28. 10.	19:00	Politik und Film	ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND
Do 5.11. – Sa 8.11.	22.	QUEERSTREIFEN	Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster

Aktuelle Infos und Kartenvorverkauf: [WWW.CINEMA-MUENSTER.DE](http://WWW.CINEMA-MUENSTER.DE)

IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse, Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · [www.dielinse.de](http://www.dielinse.de) · Email: [info@dielinse.de](mailto:info@dielinse.de) · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheinz · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

# ( DIE LINSE )

6. SONDERAUSGABE  
Monatsprogramm für Oktober 2020



Mo 12. Oktober ■ 20:45 Uhr:  
**Queer Monday: DER PRINZ**

Außerdem:

Klappe auf für Menschenrechte!

Leinwandbegegnungen

Jüdisches Leben

Politik und Film

Dokumentarfilm-Club



DIE LINSE: unterstützt von  
STADT MÜNSTER  
Kulturamt

DIE LINSE e. V.  
[www.dielinse.de](http://www.dielinse.de)

## THE CEMETERY CLUB

Ein warmherziges und humorvolles Porträt einer Generation



Der Nationalfriedhof Mount Herzl in Israel. Jeden Samstag morgen die gleiche Prozession: Bestückt mit Plastik-Klappstühlen und Essensboxen zieht eine Gruppe älterer Menschen an dem Grabstein des Wegbereiters des politischen Zionismus vorbei, um es sich unter dem Schatten einer ausladenden Kiefer bequem zu machen. Die „Mount Herzl Academy“ tagt. Fünf Jahre lang hat **Tali Shemesh** die Gruppe begleitet, deren Zweck neben der Diskussion kultureller und zeitgeschichtlicher Fragen laut Satzung darin besteht, der Vereinsamung im Alter vorzubeugen. Im Mittelpunkt stehen

**Minya**, die zurückhaltende und eher schweigsame Großmutter der Regisseurin, und **Lena**, deren dominante Schwägerin – zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können und die das Schicksal doch fest aneinandergebunden hat. Mit großer erzählerischer Sicherheit bewegt sich der Film zwischen der Gruppe, deren Mitglieder nach und nach sterben, und Lenas privatem Drama, das stellvertretend für das Trauma derer steht, die den Nazi Terror überlebt haben.

Israel 2006 · R & Db: Tali Shemesh · K: Sharon (Shark) De Mayo · ab 6 J. · poln./hebrä. OmU · 92'

**Mi 21. Oktober ■ 18:30 Uhr**  
mit anssl. Gesprächsmöglichkeit

## Jüdisches Leben

## DAS LETZTE GESCHENK

Ein souveräner Balanceakt zwischen Tragik und Heiterkeit



Der 88-jährige kauzige Schneider Abraham hat noch vieles im Kopf: ein altes Versprechen zum Beispiel. Als seine Töchter ihn ins Heim stecken wollen, steigt er kurzerhand ins Flugzeug und macht sich auf eine abenteuerliche Reise von Buenos Aires nach Polen. Dort will er den Jugendfreund suchen, der ihm im Holocaust das Leben rettete, und ihm ein besonderes Geschenk bringen: den letzten von ihm handgefertigten Anzug. Abraham verliert auf seiner Odyssee quer durch Europa Fahrkarten, Geld, und fast auch sein Bein, trifft aber auf schräge und besondere Menschen.

Da ist die ruppige Hotelbesitzerin Maria mit einem Herzen aus Gold, die Anthropologin Ingrid, die ihm hilft, Deutschland zu durchqueren ohne wieder einen Fuß auf deutschen Boden setzen zu müssen, und die polnische Krankenschwester Gosia, die ihn von Warschau nach Lodz begleitet. Die Reise führt immer weiter – in die Erinnerung.

EL ULTIMO TRAJE · Spanien/Argentinien 2017 · R & Db: Pablo Solarz · K: Juan Carlos Gómez · Mit Miguel Ángel Solá, Ángela Molina, Martín Piroyansky, Olga Boladz u.a. · ab 0 J. · span.OmU · 91'

**So 25. Oktober ■ 17:00 Uhr**  
Mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

## Queer Monday

## DER PRINZ

Ein faszinierendes Porträt Chiles kurz vor dem Amtsantritt Salvador Allendes

Chile 1970. Am Ende einer durchzechten Nacht ersticht der 20-jährige Jaime seinen heimlich begehrten besten Freund. Im Gefängnis landet er in einer Gruppenzelle, die vom gefürchteten Potro geführt wird, den alle nur „den Hengst“ nennen. Potro wird Jaimes Beschützer und macht ihn zu seinem neuen „Prinzen“, erwartet dafür aber Loyalität und sexuelle Unterordnung. Die „schwarze Liebe“ zwischen den beiden erfüllt Jaimes Bedürfnis nach Zuneigung und Zugehörigkeit. Doch dann entbrennt im Knast ein brutaler Machtkampf. Mit pulsierenden Bildern fängt



Regisseur **Sebastián Muñoz** eine schwule Beziehung an einem brutalen Ort ein, der zugleich besondere sexuelle Freiheiten bietet. DER PRINZ basiert auf **Mario Cruz'** berühmtem Pulp-Roman, der parallel zum Film erstmals in deutscher Übersetzung erscheint, und zeichnet ein faszinierendes Porträt Chiles kurz vor dem Amtsantritt Salvador Allendes.

EL PRINCIPE · Argentinien/Belgien/Chile 2019 · R: Sebastián Muñoz · Db: Luis Barrales, Sebastián Muñoz · K: Enrique Stindt · Mit Juan Carlos Maldonado, Alfredo Castro, Gastón Pauls u.a. · span.OmU · 96'

**Mo 12. Oktober ■ 20:45 Uhr**  
Hinweis: Am 22.10. startet das Cinema EMA – SIE SPIELT MIT DEM FEUER

## Leinwandbegegnungen

## TOMBOY

Michael will nicht mehr Laure sein

Laure trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Wie ein Mädchen sieht sie nicht aus und möchte am liebsten keins sein. Als sie mit ihren Eltern umzieht, nutzt sie ihre Chance und stellt sich ihren neuen Freunden als Michael vor. Geschickt hält sie ihren Versuch, sie selbst zu sein vor den Eltern geheim. Für ihre Familie bleibt sie Laure, doch für die anderen Kinder ist sie Michael, der rauft, Fußball spielt, und in den sich die hübsche



Lisa verliebt. Laure kostet ihre neue Identität aus, als ob der Sommer ewig so weitergehen könnte. Mit frappierender Authentizität, Leichtigkeit und Natürlichkeit erzählt Regisseurin **Céline Sciamma** in TOMBOY vom entscheidenden Sommer eines Mädchens, das anders sein möchte.

Frankreich 2011 · R & Db: Céline Sciamma · K: Crystal Fournier · Musik: Jean-Baptiste de Laubier · Mit Zoé Héran, Malonn Lévana, Jeanne Disson · ab 6 J. · 84'

**Mo 19. Oktober ■ 18:30 Uhr**

Leinwandbegegnungen ist eine Filmreihe von und für Geflüchtete und alle Interessierte, die Lust auf Begegnungen mit anderen Menschen, kulturellen Austausch und gute Filme haben. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei Essen und Trinken miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen! Gefördert aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen von KOMM-AN

## Politik und Film ifpol: Förderverein

## ALMANYA – Willkommen in Deutschland

Die Geschichte des 1.000.001. Gastarbeiters in Deutschland

ALMANYA stellt so humorvoll wie tragisch die Frage nach der Integration von türkischen Gastarbeitern in Deutschland. Der Mix aus Rahmenerzählung und Rückblenden zeigt sowohl ihre Ankunft als auch deren Familienleben heute: Ende der 1960er Jahre kommt Hüseyin Yilmaz als 1.000.001. Gastarbeiter nach Deutschland. Später holt er seine Frau Fatma und seine Kinder nach. Nach und nach gewöhnen sich die Fünf an das Leben in Deutschland. Dennoch stellen sich ihnen Fragen der kulturellen Zugehörigkeit. Eines Tages



eröffnet Hüseyin der Familie, dass er ein Haus in Anatolien gekauft hat und zurückkehren möchte ... **Dr. Hendrik Meyer** und **Dr. Ulrich Hamenstädt** sprechen anhand des Films zum einen über die Bedeutung filmischer Darstellung für Politik, aber auch darüber, was Migration und Integration aus wissenschaftlicher Sicht bedeutet.

Deutschland 2010 · R: Yasemin Samdereli · Db: Nesrin Samdereli, Yasemin Samdereli · K: Ngo The Chau · Mit Vedat Erincin, Fahri Yardim, Lilay Huser, Demet Gül, Rafael Koussouris u.a. · ab 6 J. · ID1'

**Mi 28. Oktober ■ 19:00 Uhr**  
Mit einer Einführung von Dr. Hendrik Meyer und Dr. Ulrich Hamenstädt

22. QUEERSTREIFEN  
DON'T KISS IN PUB

Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster  
Do 5. – So 8. Nov. 2020  
Programmkino Cinema  
www.queerstreifen.de

